



Wohnen inzwischen zusammen: Andrea Kathrin Loewig und ihr Lebensgefährte Andreas Thiele. „Weil wir so ähnlich ticken, verstehen wir uns so gut“, sagt sie über die Beziehung

Das ist der Mann, den ich liebe!

Dass **Andrea Kathrin Loewig, 50**, wieder verliebt ist, verrät sie uns schon vor zwei Jahren. Doch erst jetzt zeigt sie sich mit ihrem Partner, dem Leipziger Architekten Andreas Thiele, 45, auch öffentlich

Am Abend des 12. November feierte Andrea Kathrin Loewig ein kleines Debüt: Bei der Hope-Gala in Dresden lief die Schauspielerin erstmals gemeinsam mit ihrem Lebensgefährten Andreas Thiele, einem Architekten aus Leipzig, über einen roten Teppich.

Obwohl die beiden seit 2014 ein Paar sind – was Andrea Kathrin Loewig bereits vor knapp zwei Jahren im Interview mit SUPERillu bestätigte –, ließ der erste gemeinsame Auftritt bis jetzt auf sich warten. Damit entschied sich die Mutter einer Tochter ganz bewusst für einen anderen, weniger öffentlichen Weg als den, den sie mit ihren letzten beiden Partnern gegangen war – dem PR- und TV-Promoter Rainer C. Herzmann und dem Pianisten Andreas Hartwig. Beide Beziehungen waren nach etwa einem Jahr gescheitert. Mit Andreas Thiele ist sie auch nach zwei Jahren glücklicher denn je.

► **Andrea, Sie und Ihr Partner Andreas sind nach zwei gemeinsamen Jahren einen weiteren Schritt in Ihrer Beziehung gegangen: Sie hatten kürzlich Ihren ersten gemeinsamen**

öffentlichen Auftritt als Paar bei der Hope-Gala in Dresden. Wieso hat das so lange gedauert?

Manche Dinge brauchen einfach die Wahl gelassen, ob er mich irgendwann einmal auf den roten Teppich begleiten möchte. Ich hätte mit jeder seiner Entscheidungen leben können. Bis jetzt hat er sich lieber im Hintergrund gehalten.

► **Es gibt ja auch Männer, die kaum etwas lieber tun, als**

sich sofort an der Seite ihrer prominenten Partnerin ins Rampenlicht zu drängen. Auch das kennen Sie ja ...

Umso mehr empfinde ich es jetzt als einen Vertrauensbeweis, wenn Andreas mich nun, nach so langer Zeit, hin und wieder auf Veranstaltungen begleitet. Auch weil ich es genieße, schöne Veranstaltungen gemeinsam mit ihm zu erleben. Als er kürzlich in München mit dem „Preis für Stadtbildpflege der Stadt München“ ausgezeichnet wurde, war ich seine Begleitung und stolz auf ihn.

► **Verraten Sie, wie es zwischen Ihnen beiden gefunkt hat?**

Andreas hat mir sehr beim Umbau meines Hauses geholfen – ein gemeinsamer Freund hatte uns einander vorgestellt. Aus Sympathie und einer zunächst professionellen Verbindung wurde irgendwann Freundschaft und aus Freundschaft wurde irgendwann Liebe ... Was ich sehr genieße, ist, dass Andreas nicht aus meiner Branche kommt. Er besitzt nicht mal einen Fernseher.

► **Also nichts mit Liebe auf den ersten Blick?**



2013 Leipziger Opernball

Bereits vor drei Jahren sah man Andrea Kathrin Loewig und Andreas Thiele zusammen auf dem Tanzparkett – damals waren sie jedoch nur gute Freunde



Mit ihrem Ex-Partner Andreas Hartwig tritt Andrea Kathrin Loewig nach wie vor auf. Hier eine Szene aus ihrem „Von Kopf bis Fuß“-Programm in Leipzig (2014)

Wenn ich gefragt werde, dann würde ich sicher darüber nachdenken. Ganz ernsthaft. (lacht)

► **Arbeiten Sie eigentlich immer noch mit Ihrem Ex-Partner, dem Pianisten Andreas Hartwig, zusammen?**

Ja, er begleitet mich nach wie vor bei meinen Solo-Abenden. Und das klappt gut.

► **Die Musik spielt also nach wie vor eine große Rolle in Ihrem Leben ...**

Natürlich. Ich werde mit meinen Solo-Abenden weiter in verschiedenen Theatern in ganz Deutschland auftreten, zum Beispiel am 1. März 2017 im Kurhaus in Binz. Und es gibt auch Überlegungen für einen neuen Solo-Abend im kommenden Jahr. Außerdem bereite ich für das nächste Jahr wieder eine große Revue vor. Mehr will ich dazu noch nicht verraten. Auf meiner Facebook-Seite halte ich aber jeden, der Interesse hat, auf dem Laufenden.

► **Sie haben kürzlich Ihren 50. Geburtstag gefeiert. Meinen herzlichen Glückwunsch nachträglich! Würden Sie die Lebensuhr gern noch einmal zurückdrehen und einiges anders machen – oder war alles gut so, wie es war?**

Nein, würde ich nicht. Ich empfinde es sogar als langweilig, wenn ich wieder an die Punkte kommen würde, an denen ich vor 20 Jahren bereits stand. Es war alles gut so, wie es war – auch wenn nicht immer alles glatt- oder sogar mal komplett schief lief. Aber genau aus solchen Fehlern beziehungsweise aus solchen schwierigen Zeiten lernt man für die Zukunft doch umso mehr.

► **Was wünschen Sie sich für Ihre nächsten 50 Jahre?**

Dass die Zeit nicht so rennt! Dass ich das, was ich habe, noch ganz lange genießen kann und dass ich die Projekte, die ich im Kopf habe, alle noch verwirklichen kann.

Interview: Susi Groth

Auch die Beziehung zwischen Andreas und meiner Tochter musste langsam wachsen

Fortsetzung von Seite 15

Nein, absolut nicht. Aber schon bei unserem allerersten Telefonat, hab ich zu ihm gesagt: „Wir kennen uns!“ Doch das konnte gar nicht sein. Aber seine Stimme war mir gleich so vertraut. Das war wahrscheinlich schon ein Zeichen.

► **Wieso ist Andreas nun DER Richtige?**

Ich fühle mich in dieser Beziehung immer wohler. Andreas und ich sind uns einfach sehr ähnlich – was Familie, Freunde und auch die Leidenschaft und den Enthusiasmus für unsere Berufe angeht. Außerdem sind wir beide große Genießer. Und weil wir so ähnlich ticken, verstehen wir uns so gut.

► **Leben Sie denn mittlerweile auch zusammen?**

Ja, und wir versuchen, so viel Zeit wie möglich miteinander zu verbringen. Was bei unseren

Berufen eine echte Herausforderung ist.

► **Sie sind ja nicht allein in diese Beziehung gekommen – Sie haben eine mittlerweile acht Jahre alte Tochter. Wie versteht sich Ihr Partner mit Josephine?**

Sehr gut, aber auch diese Beziehung musste langsam wachsen. Inzwischen lieben sich die beiden heiß und innig. Wenn An-

dreas Josephine ins Bett bringt und ihr eine Geschichte erzählt, ist die Zeit auch ohne Mama ziemlich cool ... Für Josephine ist unser Familien-Kleeblatt jetzt vierblättrig: Dazu gehören sie, Andreas, ich und Buddy – unser neuer Hund.

► **Sie waren noch nie verheiratet. Könnte sich das eventuell bald ändern?**



Als Anästhesistin Dr. Globisch ist Andrea Kathrin Loewig seit 1999 fester Bestandteil der ARD-Serie „In aller Freundschaft“